



Sportfischerverein Murten

Postfach 163

SFV M - NACHRICHTEN

Nr. 2 1988

3290 Murten

P.P.



Liebe Sportfischer

Schon ist wieder das erste Halbjahr um, und die Sommerferien stehen vor der Tür. Wer sie geniessen kann, dem wünschen wir gute Erholung. Vorher haben wir aber noch einen Grosseinsatz zu leisten: das Friture-Essen in Avenches-Plage vom kommenden Wochenende.

Ich danke allen Kollegen, die spontan ihre Mithilfe zugesagt haben recht herzlich. Die andern hoffen wir ebenfalls - evtl. mit der Familie - als Gäste dort anzutreffen:

Fisch-Friture-Essen

in Avenches Plage

Freitag/Samstag, 15./16. Juli 1988
ab 1800 Uhr

400 kg Filets und eine Menge guter Tropfen warten auf Sie!

Sportfischerverein Murten
Grelottières, Avenches

Heinz Jost

Was tut sich im Verein?

Mitte Januar

Aussetzen von 3 900 Seeforellen-Sömmerlingen aus der Fischzucht im Greyerzerland durch Fischereiaufseher W. Etter. Kauf aus unserem Guthaben beim Kantonalverband.

6. Februar

Generalversammlung unserer Kollegen "La Grelottière", Avenches. Wir sind als Gast vertreten.
Zur Sprache kam eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem See (ohne Präzisierung der Limite). Anfrage: Wie stellt sich der SFVM dazu?

Die Avencher feiern dieses Jahr das 50-Jahr Jubiläum ihres Vereines. Dazu laden sie alle Seevereine ein zu einem Jubiläums-Concours mit Pic-Nic auf Samstag, 11. September.

13. Februar

2. Abfischen des Gurwolfbaches

Ergebnis: 700 Forellen (37 grosse, 136 mittlere und 527 kleine)*

Bemerkungen:

- Waldstück unterhalb ARA-Kanalüberlauf sehr mager
- Moosgraben sehr guter Ertrag, grosse Forellen
- Einsatz der neuen Transportbehälter mit Pumpe hat sich sehr gut bewährt; keine einzige Forelle umgestanden.

*grosse = über 22 cm, mittlere = 15 - 22 cm, kleine = unter 15 cm

27. Februar

2. Abfischen Prehlbach

Ergebnis: 537 Forellen (16 grosse, 47 mittlere, 474 kleine)
Unterster Teil Gurwolfbach: 229 Forellen (15 grosse, 51 mittlere, 163 kleine)

Bemerkungen: Gegen 1600 Uhr transportier Kollege Werner Baumgartner das Elektromaterial nach Greng. Dabei erleidet er einen schlimmen Auffahrunfall vor dem Schloss Greng: Während er auf freie Bahn zum links Abbiegen wartet, rast ihm ein Fahrer ins Heck. Werner Baumgartner erleidet eine leichte Hirnerschütterung. Beide Wagen sind ziemlich abbruchreif, und auch das Elektogerät ist beschädigt.

Hecht-Aufzucht

Noch selten haben die Berufsfischer, allen voran Roger Fasnacht, so viel Laich in die Fischzucht Murten abgeliefert: 45 Liter. Herr Werner Etter hat die Aufzucht wiederum sehr intensiv betreut. Leider ist auch diese Jahr der grössere Teil der Brut nach dem Ausschlüpfen in den Trögen nach kurzer Zeit zugrunde gegangen.

Der Grund? Immer mehr bestärkt sich die Vermutung, dass die schlechte Wasserqualität aus der Trinkwasserversorgung die Ursache ist. An der Qualität des Laiches kann es nicht liegen, denn genau dasselbe passierte einige Wochen Später mit dem Hechtlaich aus dem Schiffensee.

Es ist schade um die vielen Stunden aufopfernder Tätigkeit der Beteiligten, und wir hoffen, dass sich der Fischereidienst des Kantons, dem die Fischzucht untersteht, diese Problems annimmt.

25 000 Brütlinge wurden in den kleinen Chandosselweiher und 50 000 in den grossen eingesetzt und nach 3 und 4 Wochen über 7 000 Hechtlein zwischen 4 cm und 12 cm in den See eingesetzt.

Dank der guten Betreuung der Weiher durch Walti Eymann, dem unermüdlichen Präsidenten von Avenches, konnten die Weiher von Algenwuchs verschont und ein problemloses Abfischen durchgeführt werden.

Herr W. Etter hat weiter eine grosse Anzahl in der Fischzucht angefüttert und in den See eingesetzt.

Was noch auf uns zukommt

Wettfischen	31. Juli	0600 - 1100 Uhr
	26. Aug.	0700 - 1200 Uhr
	11. Sept.	Jubiläumswettfischen mit unseren Avencher Kollegen. Spezialprogramm folgt
Samstag, 3. September		Deutschfreiburger Meisterschaft
Samstag, 8. Oktober		Kant. Delegiertenversammlung in Düdingen

Die Stimme eines jungen Kollegen

Sehr geehrte Fischer-Kollegen

Wer dem Vortrag von Herrn Renz, in dem es vor allem um die Umwelt der Fische und deren Bewirtschaftung ging, beigewohnt hat, wird mir bestätigen können, dass der Vortrag sehr interessant war, daneben aber auch noch auf Fehler, die in unserer Bewirtschaftung auftreten, aufmerksam macht. Es reicht nicht, wenn wir die Fehler zwar zur Kenntnis nehmen, aber nicht daran arbeiten, dass solche Fehler vermieden werden.

Ein solcher Fehler passiert beim Umsetzen der Jungfische vom Aufzuchtgewässer in den See. Ich bin erst kurze Zeit im Sportfischerklub, aber bis jetzt wurden die Fische beim Einsetzen in den See meist nur an einer Stelle eingesetzt.

Nur einige Jungfische verteilen sich, wie man sich das vorstellt. Herr Renz hat in seinem Vortrag dieses Problem angesprochen. Anhand von Untersuchungen kam folgendes Resultat heraus: Es ist besser, an vielen Stellen eine kleine Menge von Jungfischen einzusetzen, als an einigen wenigen Stellen eine grosse Anzahl.

Der ganze Aufwand der Aufzucht hat mehr Sinn, wenn wir auch das Umsetzen richtig machen. Denn eine Kette ist nur so stark wie das schwächste Glied.

Das Hauptproblem liegt darin, dass jemand sein Boot zur Verfügung stellen kann und dass genügend Leute mithelfen, die Fische erstens abzufischen und zweitens umzusetzen. Ich bin sicher, dass alle Klub-Kameraden hinter dem Verein stehen. Ein Mithelfen am Abfischen oder dem "beliebten Tännchensetzen" könnte dies beweisen.

Ich hoffe, wir treffen uns am nächsten Anlass!

Thomas Sieber

Egli-Kontrollfänge

Vor zwei Jahren haben wir auf Anregung von Herrn Heinz Renz mit den anderen Seevereinen mit den Egli-Kontrollfängen begonnen. Das heisst, jedes geangelte Egli - ob mässig oder untermässig - zu messen und zu notieren. Leider wurden letztes Jahr diese Versuche unterbrochen.

Sie sollen dieses Jahr wieder aufgenommen werden. Wir brauchen diese statistischen Angaben - und zwar über mehrere Jahre hinweg - um Stand und Wachstum der Egli zu verfolgen. Bekanntlich ist das Fangmass nur provisorisch und von Jahr zu Jahr auf 18 cm festgelegt. Genauere Zahlen können uns helfen bei der Diskussion mit den Behörden.

Alle Teilnehmer erhalten vorgedruckte Formulare (siehe unten) und haben nichts anderes zu tun, als alle Fänge zu messen und mit einem Strich in die richtige Kolonne einzutragen. Untermässige Fische sind schonend zu behandeln und nach dem Messen sofort wieder auszusetzen. Je mehr Fänge wir auswerten können, desto genauer wird das Resultat. Hilf also auch Du mit!

Du kannst das mitgedruckte Formular verwenden, kopieren oder beim Präsidenten eine Anzahl anfordern: Heinz Jost, Muntelier, Tel 71 17 53. Ihm sind auch die ausgefüllten Formulare monatlich abzugeben oder einzusenden an Sportfischerverein, Postfach 163, 3280 Murten.

EGLI - KONTROLLFAENGE

Fischer: Verein:

Datum: Ort der Fänge:

Fangmethode :

Länge in cm	< 7	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Eintragung der Fänge mit 5 Strichen pro Feld.											
Total											
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	> 26

7 = Fische von 7,0 - 7,9cm

8 = Fische von 8,0 - 8,9cm, usw.

< 7 = kleiner als 7 cm

> 26 = grösser als 26 cm

Fänge total

Bemerkungen: